

HORNBACH Holding AG & Co. KGaA  
Konzern

Q3/9M  
2023/24

Quartalsmitteilung  
zum 30. November 2023

**HORNBACH**   
Holding

# HORNBACH HOLDING AG & CO. KGaA KONZERN

## Mitteilung zum Q3 und 9M 2023/24 (1. März – 30. November 2023)

Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	Q3	Q3	Veränderung	9M	9M	Veränderung
	2023/24	2022/23	in %	2023/24	2022/23	in %
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1.485,2</b>	<b>1.546,3</b>	<b>-4,0</b>	<b>4.926,5</b>	<b>5.009,7</b>	<b>-1,7</b>
davon in Deutschland	763,9	803,7	-5,0	2.535,0	2.626,0	-3,5
davon im übrigen Europa	721,3	742,7	-2,9	2.391,5	2.383,6	0,3
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (DIY) <sup>1)</sup>	-4,3%	7,2%		-2,2%	3,4%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	33,4%	32,4%		33,3%	33,3%	
EBITDA	104,0	102,0	2,0	435,4	486,6	-10,5
<b>EBIT</b>	<b>49,5</b>	<b>48,9</b>	<b>1,2</b>	<b>251,5</b>	<b>324,8</b>	<b>-22,6</b>
<b>Bereinigtes EBIT<sup>2)</sup></b>	<b>48,1</b>	<b>48,9</b>	<b>-1,7</b>	<b>269,4</b>	<b>326,3</b>	<b>-17,4</b>
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	39,7	36,6	8,5	214,5	297,2	-27,8
Periodenüberschuss <sup>3)</sup>	29,3	26,7	9,9	162,9	224,0	-27,3
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	1,76	1,71	3,0	9,59	13,08	-26,7
Auszahlungen für Investitionen (CAPEX)	57,5	44,4	29,6	149,2	158,6	-5,9

Sonstige Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	30. November 2023	28. Februar 2023	Veränderung in %
Bilanzsumme	4.407,4	4.725,8	-6,7
Eigenkapital	1.988,0	1.897,1	4,8
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	45,1%	40,1%	
Mitarbeiter (Anzahl) <sup>4)</sup>	24.903	25.118	-0,9

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

<sup>1)</sup> flächen- und währungsbereinigt; Umsätze aller Märkte, die seit mindestens einem Jahr geöffnet sind, sowie die Umsätze der Online-Shops

<sup>2)</sup> bereinigt um nicht-operative Aufwendungen und Erträge

<sup>3)</sup> nach IFRS einschließlich Gewinnanteile anderer Gesellschafter

<sup>4)</sup> inklusive passive Beschäftigungsverhältnisse

## Ertragskennzahlen in Q3 weiter stabilisiert

- Konzernumsatz geht im dritten Quartal (Q3) 2023/24 um 4,0% auf 1.485,2 Mio. € zurück (Vj. 1.546,3 Mio. €)
  - Nettoumsatz im Teilkonzern HORNBACH Baumarkt -3,5%
  - Nettoumsatz im Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union -10,6%
- Handelsspanne verbessert sich infolge sinkender Rohstoff- und Einkaufspreise im Q3 auf 33,4% (Vj. 32,4%)
- Bereinigtes Betriebsergebnis (EBIT) in Q3 mit 48,1 Mio. € leicht unter Vorjahresniveau (48,9 Mio. €) – in 9M ergibt sich ein Rückgang um 17,4% auf 269,4 Mio. € (Vj. 326,3 Mio. €)
- Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern (EBITDA) in Q3 um 2,0% auf 104,0 Mio. € gestiegen (Vj. 102,0 Mio. €)
- Prognose für das Gesamtjahr 2023/24 im mittleren bis unteren Bereich der am 15. September 2023 veröffentlichten Spanne bestätigt

Das dritte Quartal (Q3) 2023/24 (1. September bis 30. November 2023) war einerseits geprägt von einer leicht rückläufigen Umsatzentwicklung infolge niedrigerer Durchschnittsbons und Zurückhaltung seitens der Kunden bei größeren DIY-Projekten. Andererseits konnte die Handelspanne infolge der Reduktion der Einkaufspreise im dritten Quartal verbessert werden. Darüber hinaus wurden die Kosten für Filialbetrieb und Verwaltung trotz des höheren Lohnniveaus in Summe durch erfolgreiches Kostenmanagement leicht reduziert.

Der Konzern-Nettoumsatz ging in Q3 gegenüber dem Vorjahresquartal um 4,0% zurück auf 1.485,2 Mio. € (Vj. 1.546,3 Mio. €). In den ersten neun Monaten (9M) 2023/24 (1. März bis 30. November 2023) ergab sich ein Umsatzrückgang in Höhe von 1,7% auf 4.926,5 Mio. € (Vj. 5.009,7 Mio. €). Im größten operativen Teilkonzern HORNBACK Baumarkt AG gingen die Nettoumsätze in Q3 2023/24 um 3,5% zurück sowie flächen- und währungsbereinigt um 4,3%. Die Umsätze des Teilkonzerns HORNBACK Baustoff Union waren in Q3 infolge der weiterhin schwachen Baukonjunktur um 10,6% rückläufig.

Das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte Betriebsergebnis (EBIT) der HORNBACK Gruppe lag in Q3 2023/24 dank der verbesserten Handelspanne und reduzierter Kosten mit 48,1 Mio. € nur leicht unter dem Vorjahresniveau (48,9 Mio. €). In 9M 2023/24 ergab sich ein Rückgang um 17,4% auf 269,4 Mio. € (326,3 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie lag in Q3 mit 1,76 € über dem Vorjahresquartal (1,71 €). Für 9M 2023/24 ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 9,59 € (Vj. 13,08 €).

Die Umsatz- und Ertragsprognose für das Gesamtjahr 2023/24 wird bestätigt. Auf der Grundlage der nach neun Monaten erzielten Ergebnisse wird erwartet, dass der Umsatz und das bereinigte EBIT im mittleren bis unteren Bereich der am 15. September veröffentlichten Spanne liegen werden.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Saison- und kalenderbedingte Einflüsse

Die ersten Monate im Geschäftsjahr 2023/24 waren geprägt von einem ungewöhnlich kalten und regnerischen Start in die Frühjahrssaison in den Ländern des HORNBACK Geschäftsgebiets im März und April. Dies hatte insbesondere deutlich negative Auswirkungen auf die Nachfrage im Gartensortiment in diesen Monaten. Ab Mai wirkte sich das sonnige Wetter insbesondere im Gartenbereich positiv auf die Umsätze aus. Die Sommer- und Herbstmonate im Geschäftsgebiet waren auch im Jahr 2023 überdurchschnittlich warm mit gebietsweise sehr sonnigem Wetter bis in den Oktober und damit guten DIY-Bedingungen. Das außergewöhnlich regenreiche Ende des Herbstes dämpfte die Nachfrage insbesondere im Gartenbereich.

Konzernweit stand in Q3 2023/24 durchschnittlich die gleiche Zahl von Verkaufstagen zur Verfügung wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Kumuliert im Neunmonatszeitraum 2023/24 (1. März bis 30. November 2023) waren es 0,7 Verkaufstage weniger als 2022.

### Umsatzentwicklung der HORNBACK Gruppe

Der Konzern HORNBACK Holding AG & Co. KGaA umfasst die Teilkonzerne HORNBACK Baumarkt AG, HORNBACK Baustoff Union GmbH und HORNBACK Immobilien AG.

Der Nettoumsatz der HORNBACK Gruppe ging im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2023/24 (1. September bis 30. November 2023) um 4,0% auf 1.485,2 Mio. € zurück (Vj. 1.546,3 Mio. €) und in den ersten neun Monaten um 1,7% auf 4.926,5 Mio. € (Vj. 5.009,7 Mio. €).

### Teilkonzern HORNBACK Baumarkt AG

Im dritten Quartal 2023/24 wurden keine neuen Bau- und Gartenmärkte eröffnet. Unser Markt in Nürnberg wurde am 13. November 2023 geschlossen. Er wird am selben Standort neu gebaut und vergrößert. Die Wiedereröffnung ist für Anfang 2025 vorgesehen. Damit betreibt der HORNBACK Baumarkt Teilkonzern zum 30. November 2023 insgesamt 171 Einzelhandelsfilialen mit 2,05 Mio. qm Verkaufsfläche, davon 98 in Deutschland und 73 im übrigen Europa.

In Q3 2023/24 erwarb die HORNBACH Baumarkt AG 100% der Anteile an dem auf barrierefreie Badumbauten spezialisierten Berliner Start-up Seniovo GmbH. Die Zusammenarbeit mit Seniovo stärkt den bereits bestehenden HORNBACH Handwerker-Service des Teilkonzerns in Deutschland und bietet einen Einstieg in den Wachstumsmarkt der altersgerechten Sanierungen. Das Unternehmen wird ab dem 1. Dezember 2023 konsolidiert. Die Akquisition hat im Geschäftsjahr 2023/24 keine wesentlichen Auswirkungen auf die Geschäfts-, Ertrags- und Finanzlage der HORNBACH Gruppe.

Der Nettoumsatz des Teilkonzerns ging in Q3 2023/24 um 3,5% auf 1.380,6 Mio. € zurück (Vj. 1.430,4 Mio. €). Flächen- sowie währungskursbereinigt [↳ **Kurz-Glossar** S. 9] sank der Nettoumsatz in Q3 2023/24 um 4,3% (Vj. plus 7,2%), unter Berücksichtigung von Währungskurseffekten der Nicht-Euro-Länder Rumänien, Schweden, Schweiz und Tschechien ergab sich ein Rückgang um 4,2% (Vj. plus 8,0%).

In der Region Deutschland sanken die Nettoumsätze um 4,2% auf 661,7 Mio. € (Vj. 690,7 Mio. €). Der von der GfK für das Kalenderjahr ermittelte Marktanteil des Teilkonzern HORNBACH Baumarkt in Deutschland lag im Zeitraum Januar bis Oktober 2023 bei 15,0% (Vj. 14,9%).

In der Region übriges Europa gingen die Nettoumsätze im Vergleich zum Vorjahresquartal um 2,8% auf 718,9 Mio. € zurück (Vj. 739,6 Mio. €). Nach Berechnungen der GfK konnte HORNBACH im Zeitraum Januar bis Oktober 2023 seinen Marktanteil in den Niederlanden auf 26,9% (Vj. 25,8%), in der Schweiz auf 14,1% (Vj. 13,6%) und in Tschechien auf 36,2% (Vj. 34,3%) steigern. Österreich blieb mit 17,5% leicht hinter dem Vorjahreswert (Vj. 17,9%) zurück. Für die übrigen Länder des Geschäftsgebiets liegen keine GfK-Branchedaten vor.

In 9M 2023/24 ging der Nettoumsatz des Teilkonzerns um 1,3% auf 4.608,7 Mio. € zurück (Vj. 4.667,1 Mio. €). Der Auslandsanteil am Teilkonzernumsatz lag nach neun Monaten bei 51,7% (Vj. 50,9%). Flächen- sowie währungskursbereinigt sank der Umsatz in 9M 2023/24 um 2,2% (Vj. plus 3,4%), einschließlich der Währungskurseffekte um 2,1% (Vj. plus 4,2%).

#### Flächenbereinigte Umsatzentwicklung<sup>1)</sup> (in %)

Geschäftsjahr	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	9 Monate
<b>Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG: 2023/24</b>	<b>-3,2</b>	<b>1,0</b>	<b>-4,3</b>	<b>-2,2</b>
Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG: 2022/23	5,3	-1,7	7,2	3,4
<b>Deutschland: 2023/24</b>	<b>-5,7</b>	<b>0,3</b>	<b>-5,0</b>	<b>-3,5</b>
2022/23	4,4	-2,9	7,8	2,9
<b>Übriges Europa: 2023/24</b>	<b>-0,8</b>	<b>1,6</b>	<b>-3,6</b>	<b>-0,9</b>
2022/23	6,2	-0,6	6,7	4,0

<sup>1)</sup> ohne Währungskurseffekte

Das Onlinegeschäft (inklusive Click & Collect) verzeichnete in Q3 2023/24 ein Minus von 13,0% und lag bei 171,0 Mio. € (Vj. 196,7 Mio. €). In 9M 2023/24 ergab sich ein Umsatzrückgang von 12,0% auf 596,0 Mio. € (Vj. 677,1 Mio. €). Der Online-Anteil am Gesamtumsatz belief sich damit auf 12,9% (Vj. 14,5%) und lag unverändert deutlich über dem Vor-Corona-Niveau 2019/20 von 9,7%.

#### Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH

Der Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH (HBU), der sich schwerpunktmäßig auf die Bedürfnisse der Kunden aus dem professionellen Bauhaupt- und Baunebengewerbe sowie auf die privaten Bauherren konzentriert, betreibt derzeit 39 Baustoffhandelsstandorte, darunter zwei grenznahe Standorte in Frankreich (Grand Est) sowie 37 im Südwesten Deutschlands. Im dritten Quartal 2023/24 ging der Umsatz des Teilkonzerns HBU infolge der anhaltend schwachen Baukonjunktur um 10,6% auf 104,3 Mio. € zurück (Vj. 116,6 Mio. €). Kumuliert nach neun Monaten sank der Nettoumsatz um 7,6% auf 317,2 Mio. € (Vj. 343,2 Mio. €).

## Ertragslage

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die Ertragsentwicklung im Gesamtkonzern der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA.

Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	Q3 2023/24	Q3 2022/23	Veränderung in %	9M 2023/24	9M 2022/23	Veränderung in %
Nettoumsatz	1.485,2	1.546,3	-4,0	4.926,5	5.009,7	-1,7
Rohhertrag	495,8	500,5	-0,9	1.642,9	1.667,6	-1,5
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	33,4%	32,4%		33,3%	33,3%	
EBITDA	104,0	102,0	2,0	435,4	486,6	-10,5
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>49,5</b>	<b>48,9</b>	<b>1,2</b>	<b>251,5</b>	<b>324,8</b>	<b>-22,6</b>
Nicht-operative Erträge	-2,0	0,0		-5,3	-0,2	
Nicht-operative Aufwendungen	0,5	0,0		23,2	1,7	
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>48,1</b>	<b>48,9</b>	<b>-1,7</b>	<b>269,4</b>	<b>326,3</b>	<b>-17,4</b>
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	39,7	36,6	8,5	214,5	297,2	-27,8
Periodenüberschuss	29,3	26,7	9,9	162,9	224,0	-27,3
Filialkosten in % vom Nettoumsatz	25,6	24,6		24,0	22,9	
Voreröffnungskosten in % vom Nettoumsatz	0,1	0,1		0,1	0,1	
Verwaltungskosten in % vom Nettoumsatz	4,8	4,7		4,4	4,1	

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

### 3. Quartal 2023/24 (1. September bis 30. November 2023)

- Der Rückgang der Umsatzerlöse im dritten Quartal um 61,1 Mio. € wurde größtenteils kompensiert durch den Anstieg der **Handelsspanne** [↳ **Kurz-Glossar** S. 8] um einen Prozentpunkt (33,4%, Vj. 32,4%) infolge gesunkener Einkaufspreise. Im Ergebnis ging der warenwirtschaftliche Rohhertrag um lediglich 0,9% auf 495,8 Mio. € zurück (Vj. 500,5 Mio. €).
- Die Filialkosten gingen in Summe um 0,3% auf 379,9 Mio. € zurück (Vj. 380,9 Mio. €). Während die Personalkosten in den Filialen expansionsbedingt sowie durch Lohnanpassungen bzw. Inflationsausgleichszahlungen gegenüber dem Vorjahr um 2,3% stiegen, waren die Betriebskosten rückläufig (-0,9%). Auch die Kosten für Werbung lagen aufgrund von Verschiebungen zwischen den Quartalen in Q3 unter dem Vorjahresniveau (-15,6%). Die Abschreibungen erhöhten sich leicht um 2,7%. Die **Filialkostenquote** [↳ **Kurz-Glossar** S. 8] belief sich auf 25,6% (Vorjahr: 24,6%).
- Die Voreröffnungskosten gingen im dritten Quartal 2023/24 von 1,3 Mio. € auf 0,9 Mio. € zurück, damit ergibt sich weiterhin eine **Voreröffnungskostenquote** [↳ **Kurz-Glossar** S. 8] von 0,1%.
- Die Verwaltungskosten gingen aufgrund des stringenten Kostenmanagements trotz der Gehaltsanpassungen bzw. Inflationsausgleichszahlungen um 2,3% auf 70,6 Mio. € zurück (Vj. 72,2 Mio. €). Die **Verwaltungskostenquote** [↳ **Kurz-Glossar** S. 8] lag aufgrund des Umsatzrückgangs mit 4,8% leicht über dem Niveau des Vorjahres (4,7%).
- Das Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern (**EBITDA**) [↳ **Kurz-Glossar** S. 9] stieg im dritten Quartal 2023/24 um 2,0% auf 104,0 Mio. € (Vj. 102,0 Mio. €).
- Das Betriebsergebnis (**EBIT**) der HORNBACH Gruppe erhöhte sich auf 49,5 Mio. € (Vj. 48,9 Mio. €). Darin enthalten sind positive nicht-operative Ergebniseffekte von in Summe 1,4 Mio. € (Vj. keine). Diese resultieren aus Veräußerungsgewinnen durch einen Grundstücksverkauf (Teilkonzern HORNBACH Baumarkt) sowie Abschreibungen auf Nutzungsrechte (Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union). Das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte Betriebsergebnis (**bereinigtes EBIT**) [↳ **Kurz-Glossar** S. 8] im Konzern lag mit 48,1 Mio. € (-1,7%) nur leicht unter dem Vorjahresniveau (48,9 Mio. €).
- Das **Finanzergebnis** verbesserte sich von minus 12,3 Mio. € auf minus 9,7 Mio. €. Dies resultiert zum einen aus der Verbesserung der Währungseffekte von minus 0,3 Mio. € auf plus 1,1 Mio. €. Zum anderen veränderte sich das Zinsergebnis von minus 12,0 Mio. € auf minus 10,8 Mio. € aufgrund von höheren Zinserträgen.

- Das Konzernergebnis vor Steuern (**EBT**) [[↪ Kurz-Glossar S. 9](#)] stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal um 8,5% auf 39,7 Mio. € (Vj. 36,6 Mio. €).
- Der **Periodenüberschuss** einschließlich Gewinnanteilen anderer Gesellschafter erhöhte sich auf 29,3 Mio. € (Vj. 26,7 Mio. €). Das **Ergebnis je Aktie** lag im dritten Quartal bei 1,76 € (Vj. 1,71 €).

### 9 Monate 2023/24 (1. März bis 30. November 2023)

Das **EBIT** der HORNBACH Gruppe lag in 9M 2023/24 mit 251,5 Mio. € um 22,6% unter dem Vorjahresniveau (Vj. 324,8 Mio. €). Im Neunmonatszeitraum war die Ertragsentwicklung wesentlich beeinflusst von dem wetterbedingt verhaltenen Start in die Frühjahrsaison in Q1. In den Folgequartalen konnten wir die Ertragsentwicklung sequenziell verbessern.

Nicht-operative Ergebnisbelastungen ergaben sich in Höhe von 17,9 Mio. € (Vj. 1,5 Mio. €). Darin enthalten sind außerplanmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen, Immobilien und Software in Höhe von 23,2 Mio. € (Vj. 1,7 Mio. €) sowie Zuschreibungen auf Nutzungsrechte und Veräußerungsgewinne in Höhe von insgesamt 5,3 Mio. € (Vj. 0,2 Mio. €). Die Abschreibungen resultieren im Wesentlichen aus der zum 31. August 2023 aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen durchgeführten Wertminderungsprüfung. Das um nicht-operative Ergebniseffekte **bereinigte EBIT** ging um 17,4% auf 269,4 Mio. € zurück (Vj. 326,3 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 5,5% (Vj. 6,5%).

Das **Finanzergebnis** ging kumuliert von minus 27,6 Mio. € auf minus 37,0 Mio. € zurück. Dies resultiert aus der Veränderung der Währungseffekte von plus 6,9 Mio. € auf minus 2,5 Mio. €. Das Zinsergebnis lag wie im Vorjahr bei minus 34,5 Mio. €. Das **Konzernergebnis vor Steuern (EBT)** lag mit 214,5 Mio. € um 27,8% unter dem Vorjahreswert (297,2 Mio. €). Der **Periodenüberschuss** einschließlich Gewinnanteilen anderer Gesellschafter ging bei einer Steuerquote von 24,0% (Vj. 24,6%) auf 162,9 Mio. € zurück (Vj. 224,0 Mio. €). Das **Ergebnis je Holding-Aktie** lag kumuliert bei 9,59 € (Vj. 13,08 €).

### Ertragsentwicklung der ersten 9 Monate 2023/24 nach Segmenten

Im Segment **Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG** belief sich das Betriebsergebnis (EBIT) in 9M 2023/24 auf 210,2 Mio. € (Vj. 276,9 Mio. €). Es ergaben sich nicht-operativen Ergebniseffekte im Wesentlichen aus außerplanmäßigen Abschreibungen auf Nutzungsrechte in Höhe von 21,3 Mio. € (Vj. 2,3 Mio. €). Das bereinigte EBIT lag mit 231,5 Mio. € um 17,1% unter dem Vorjahreswert (279,2 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge ging im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 6,0% auf 5,0% zurück.

Im Segment **Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH** ging das EBIT in 9M auf 7,8 Mio. € zurück (Vj. 18,3 Mio. €). Dies resultiert im Wesentlichen aus dem baukonjunkturbedingten Umsatzrückgang verbunden mit einer niedrigeren Handelsspanne. In Q3 ergaben sich nicht-operative Ergebniseffekte aus der Abschreibung von Nutzungsrechten in Höhe von 0,5 Mio. €. Das bereinigte EBIT des Teilkonzerns belief sich damit auf 8,3 Mio. € (Vj. 18,3 Mio. €).

Im Segment **Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG** belief sich das EBIT in 9M auf 48,6 Mio. € (Vj. 43,8 Mio. €). Im Berichtszeitraum ergaben sich keine nicht-operativen Ergebniseffekte (Vj. Veräußerungsgewinne in Höhe von 0,2 Mio. €). Das bereinigte EBIT entspricht in 9M 2023/24 dem EBIT und lag mit 48,6 Mio. € aufgrund inflations- und expansionsbedingt höherer Mieterträge sowie gesunkener Betriebskosten um 11,5% über dem Vorjahreswert (43,5 Mio. €).

### Finanz- und Vermögenslage

Der **Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit** ging in den ersten neun Monaten 2023/24 von 278,6 Mio. € auf 236,9 Mio. € zurück. Aus der Veränderung des Working Capital ergab sich ein Mittelabfluss von 98,3 Mio. € (Vj. Mittelabfluss von 111,1 Mio. €). Dieser resultierte im Wesentlichen daraus, dass im ersten Quartal insbesondere Lieferantenverbindlichkeiten abgebaut wurden. Positiv wirkte sich dagegen der kontinuierliche Abbau von Vorräten aus. Die Funds from Operations (Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit exklusive Working-Capital-Effekte) reduzierten sich aufgrund des niedrigeren Periodenüberschusses von 389,7 Mio. € auf 335,2 Mio. €.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** belief sich auf 170,4 Mio. € (Vj. 154,3 Mio. €). Darin enthalten sind zahlungswirksame **Investitionen** in Höhe von 149,2 Mio. € (Vj. 158,6 Mio. €), die zu rund 43% auf Grundstücke und Gebäude sowie zu 35% auf Betriebs- und Geschäftsausstattung neuer und bestehender Märkte entfielen. Darüber hinaus wurden 30 Mio. € (Vj. keine) in kurzfristige Festgeldanlagen investiert.

Der **Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit** belief sich in den ersten neun Monaten auf 171,7 Mio. € (Vj. 106,3 Mio. €). Darin enthalten sind im Wesentlichen Dividendenzahlungen in Höhe von 40,6 Mio. € (Vj. 41,0 Mio. €), Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten in Höhe von 77,3 Mio. € (Vj. 245,0 Mio. €), Tilgungszahlungen für Finanzkredite in Höhe von 104,5 Mio. € (Vj. 22,4 Mio. €) sowie Auszahlungen für die Tilgung von kurz- und langfristigen Leasingschulden in Höhe von 81,0 Mio. € (Vj. 77,6 Mio. €). Der Free Cashflow nach Dividende (ohne Festgeldanlagen) [↪ **Kurz-Glossar** S. 9] belief sich auf 55,9 Mio. € (Vj. 83,4 Mio. €). Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACK Gruppe gibt die Kapitalflussrechnung auf Seite 14.

Die Bilanzsumme ging zum 30. November 2023 im Vergleich zum Bilanzstichtag 28. Februar 2023 um 6,7% auf 4.407,4 Mio. € zurück. Wesentlicher Grund dafür war der planmäßige Abbau von Vorräten (-251,8 Mio. €) und die Tilgung von Verbindlichkeiten. Das bilanzielle Eigenkapital stieg im Stichtagsvergleich um 4,8% auf 1.988,0 Mio. €. Die **Eigenkapitalquote** [↪ **Kurz-Glossar** S. 9] erhöhte sich auf 45,1% (28. Februar 2023: 40,1%) und liegt weiterhin auf einem hohen Niveau. Die **Nettofinanzschulden** [↪ **Kurz-Glossar** S. 9] einschließlich der kurz- und langfristigen Leasingschulden gemäß IFRS 16 gingen im Stichtagsvergleich von 1.343,3 Mio. € auf 1.329,5 Mio. € zurück. Exklusive kurz- und langfristiger IFRS 16-Leasingschulden weist der Konzern zum 30. November 2023 Nettofinanzschulden von 464,1 Mio. € aus (28. Februar 2023: 415,9 Mio. €).

Am 16. November 2023 hat die Ratingagentur S&P Global Ratings das Kredit-Rating der HORNBACK Baumarkt AG mit BB+ bestätigt. Der Ausblick wurde von stabil auf negativ angepasst.

## Sonstige Erläuterungen

### Mitarbeiter:innen

Zum Stichtag 30. November 2023 beschäftigt der HORNBACK Holding AG & Co. KGaA Konzern 24.903 (28. Februar 2023: 25.118) Mitarbeiter:innen in einem festen Arbeitsverhältnis.

### Zahlenangaben

Die Werte werden in Millionen Euro gerundet. Bei den verschiedenen Darstellungen können gegebenenfalls Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis Tausend Euro gerechnet.

## Prognose der Geschäftsentwicklung 2023/24

### Expansion

Im vierten Quartal 2023/24 sind keine Neueröffnungen geplant. Der Teilkonzern HORNBACK Baumarkt AG betreibt somit zum Ende des Geschäftsjahres am 29. Februar 2024 voraussichtlich 171 Standorte (28. Februar 2023: 171), von denen sich 73 Standorte im übrigen Europa befinden.

### Umsatz- und Ertragsprognose

Die am 15. September 2023 angepasste Umsatz- und Ertragsprognose für das Gesamtjahr 2023/24 wird bestätigt. Auf der Grundlage der nach neun Monaten erzielten Ergebnisse wird erwartet, dass der Umsatz leicht unter dem Vorjahresniveau von 6.263 Mio. € liegen wird. Das bereinigte EBIT (Vj. 290,1 Mio. €) wird im mittleren bis unteren Bereich der am 15. September veröffentlichten Spanne (-10% bis -25%) erwartet.

## Kurz-Glossar zu Leistungskennzahlen

In der vorliegenden Quartalsmitteilung verwenden wir zur Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auch die folgenden Leistungskennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind. Sie sollten auch in der Gesamtschau der im Geschäftsbericht veröffentlichten Informationen zum Steuerungssystem des Konzerns gelesen werden.

<b>Umsatz</b>	Der <b>Umsatz</b> ist die zentrale Steuerungsgröße des operativen Geschäfts und der wesentliche Indikator für unseren Erfolg. Die Umsatzentwicklung wird als Nettoumsatz (ohne Umsatzsteuer) in Euro berichtet. Der im Berichtszeitraum in den Ländern des Geschäftsgebiets außerhalb des Euroraums erzielte Umsatz wird mit dem entsprechenden durchschnittlichen Wechselkurs umgerechnet. Der Umsatz ist eine wesentliche Kennzahl für die Berechnung der einjährigen variablen Vergütung der Vorstandsmitglieder.
<b>Bereinigtes EBIT</b>	Das <b>bereinigte EBIT</b> , adjusted EBIT (Earnings before Interest and Taxes) oder operatives Betriebsergebnis, ist die zentrale Ertragskennzahl des Konzerns. Es ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT), bereinigt um nicht-operative Ergebniseffekte. Bei der Bereinigung werden nicht-operative Aufwendungen dem EBIT hinzugerechnet (Beispiele: außerplanmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte, Immobilien oder werbenahe Assets). Nicht-operative Erträge werden vom EBIT abgezogen (Beispiele: Erträge aus der Veräußerung von Immobilien, Erträge aus Zuschreibungen auf in Vorjahren wertberichtigte Vermögenswerte). Dadurch eignet sich das bereinigte EBIT besonders für Steuerungszwecke und den Vergleich der operativen Ertragsentwicklung im Zeitablauf sowie für Prognosen.
<b>Flächen- und währungskursbereinigte Umsätze (Veränderung in %)</b>	Die <b>Veränderungsrate der flächen- und währungskursbereinigten Umsätze</b> dient als Indikator für das organische Wachstum unserer Einzelhandelsaktivitäten (stationäre Filialen und Onlineshops). Bei der Berechnung der flächenbereinigten Umsätze werden alle Bau- und Gartenmärkte zugrunde gelegt, die mindestens zwölf Monate in Betrieb sind, sowie die Umsätze aus dem Online-Geschäft. Neueröffnungen, Schließungen und Märkte mit wesentlichen Umbaumaßnahmen in den zurückliegenden zwölf Monaten werden dagegen nicht berücksichtigt. Die flächenbereinigten Umsätze werden ohne Umsatzsteuer (netto) und auf Basis lokaler Währung für den zu vergleichenden Berichtszeitraum ermittelt (währungskursbereinigt). Auf Euro-Basis werden zusätzlich die flächenbereinigten Umsätze einschließlich der Währungskurseffekte in den Nicht-Euro-Ländern unseres europaweiten Geschäftsgebiets ermittelt.
<b>Handelsspanne</b>	Auskunft über den warenwirtschaftlichen Erfolg gibt die Entwicklung der <b>Handelsspanne</b> (Rohertragsmarge). Sie ist definiert als der warenwirtschaftliche Rohertrag (Saldo aus Umsatzerlösen und Kosten der umgesetzten Handelsware) in Prozent vom Nettoumsatz. Die Handelsspanne wird maßgeblich beeinflusst von der Entwicklung der Einkaufs- und Verkaufspreise, von Veränderungen im Sortimentsmix sowie Währungskurseffekten im Zuge des internationalen Einkaufs.
<b>Kostenquoten</b>	Die <b>Filialkostenquote</b> ist der Quotient aus Filialkosten und Nettoumsatz. Die Filialkosten beinhalten Kosten, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der stationären Bau- und Gartenmärkte sowie der Onlineshops stehen. Sie beinhalten im Wesentlichen Personal-, Raum- und Werbekosten sowie Abschreibungen und allgemeine Betriebskosten wie beispielsweise Transportkosten, Wartung und Instandhaltung. Die <b>Voreröffnungskostenquote</b> ist der Quotient aus Voreröffnungskosten und Nettoumsatz. Als Voreröffnungskosten werden Kosten ausgewiesen, die im zeitlichen Zusammenhang mit der Errichtung eines neuen stationären Bau- und Gartenmarktes bis zur Neueröffnung stehen. Die Voreröffnungskosten umfassen im Wesentlichen Personal- und Raumkosten sowie Verwaltungsaufwand. Die <b>Verwaltungskostenquote</b> ist der Quotient aus Verwaltungskosten und Nettoumsatz. In den Verwaltungskosten werden sämtliche Kosten der Verwaltung ausgewiesen, die im Zusammenhang mit dem Betrieb oder der Einrichtung von stationären Bau- und Gärtenmärkten sowie dem Aufbau und Betrieb des Onlinehandels (E-Business) stehen und diesen nicht direkt zugeordnet werden können. Sie beinhalten im Wesentlichen Personalkosten, Rechts- und Beratungskosten, Abschreibungen, Raumkosten sowie IT-, Reise- und Krafffahrzeugkosten. Neben den rein administrativen Verwaltungskosten sind darin auch projektbezogene Aufwendungen sowie insbesondere Kosten für Digitalisierung bzw. Interconnected Retail enthalten.



<b>EBITDA</b>	Das <b>EBITDA</b> (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization) ist das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen bzw. Wertaufholungen. Das EBITDA errechnet sich aus dem EBIT zuzüglich erfolgswirksamer Abschreibungen und abzüglich erfolgswirksamer Wertaufholungen bei Sachanlagen, Nutzungsrechten und immateriellen Vermögenswerten. Dadurch werden ggf. verzerrende Effekte aus unterschiedlichen Abschreibungsmethoden und Bewertungsspielräumen neutralisiert.
<b>EBIT</b>	Das <b>EBIT</b> (Earnings before Interest and Taxes) ist das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern und berechnet sich aus dem Rohertrag in Euro abzüglich der Kosten (Filial-, Voreröffnungs- und Verwaltungskosten) zuzüglich sonstiges Ergebnis. Aufgrund der Unabhängigkeit von unterschiedlichen Finanzierungsformen sowie Steuersystemen wird das EBIT für den Vergleich mit anderen Unternehmen herangezogen.
<b>EBT</b>	Das <b>EBT</b> (Earnings before taxes) ist das Periodenergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Es ist unabhängig von unterschiedlichen Steuerungssystemen, schließt aber Zinseffekte ein. Das EBT ist eine wesentliche Kennzahl für die Berechnung der einjährigen variablen Vergütung der Vorstandsmitglieder.
<b>Eigenkapitalquote</b>	Die <b>Eigenkapitalquote</b> ist der Quotient aus bilanziellem Eigenkapital und Gesamtkapital (Bilanzsumme). HORNBACH strebt zur Absicherung der finanziellen Stabilität und Unabhängigkeit grundsätzlich eine dauerhaft stabile, im Branchenvergleich hohe bilanzielle Eigenkapitalquote an. Gegenüber einigen Fremdkapitalgebern bestehen Verpflichtungsvereinbarungen (Covenants), die unter anderem eine Eigenkapitalquote von mindestens 25 % fordern.
<b>Nettofinanzschulden</b>	Die <b>Nettofinanzschulden</b> errechnen sich aus der Summe der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden (inklusive Leasingschulden) abzüglich der flüssigen Mittel und – soweit vorhanden – abzüglich kurzfristiger finanzieller Vermögenswerte (Finanzanlagen).
<b>Investitionen und Free Cash Flow (FCF)</b>	Die Steuerung der Finanz- und Vermögenslage des HORNBACH Holding AG & Co. KGAA Konzerns verfolgt das Ziel, die Liquidität des Konzerns jederzeit sicherzustellen sowie den Finanzierungsbedarf für das nachhaltige Wachstum des Konzerns möglichst kostengünstig zu decken. Zu den weiteren Steuerungsgrößen gehören vor diesem Hintergrund die zahlungswirksamen <b>Investitionen</b> in Grundstücke, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung für neue und bestehende Bau- und Gartenmärkte sowie in immaterielle Vermögenswerte. Dabei streben wir an, die Investitionen möglichst aus dem operativen Cashflow zu finanzieren, so dass ein <b>Free Cash Flow (FCF)</b> generiert werden kann. Der FCF errechnet sich aus dem operativen Cashflow zuzüglich Einzahlungen aus Anlagenabgang und abzüglich Investitionen sowie gezahlter Dividenden.

# KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

## Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q3 2023/24	Q3 2022/23	Veränderung in %	9M 2023/24	9M 2022/23	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.485,2	1.546,3	-4,0	4.926,5	5.009,7	-1,7
Kosten der umgesetzten Handelsware	989,4	1.045,8	-5,4	3.283,6	3.342,0	-1,7
<b>Rohhertrag</b>	<b>495,8</b>	<b>500,5</b>	<b>-0,9</b>	<b>1.642,9</b>	<b>1.667,6</b>	<b>-1,5</b>
Filialkosten	379,9	380,9	-0,3	1.182,5	1.147,2	3,1
Voreröffnungskosten	0,9	1,3	-31,4	4,6	4,0	16,6
Verwaltungskosten	70,6	72,2	-2,3	218,9	204,6	7,0
Sonstiges Ergebnis	5,1	2,8	80,4	14,6	13,0	12,4
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>49,5</b>	<b>48,9</b>	<b>1,2</b>	<b>251,5</b>	<b>324,8</b>	<b>-22,6</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	3,1	0,7	>100	6,7	2,6	>100
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13,9	12,7	9,6	41,2	37,1	11,1
Übriges Finanzergebnis	1,1	-0,3	>100	-2,5	6,9	>100
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-9,7</b>	<b>-12,3</b>	<b>-20,6</b>	<b>-37,0</b>	<b>-27,6</b>	<b>34,0</b>
<b>Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>39,7</b>	<b>36,6</b>	<b>8,5</b>	<b>214,5</b>	<b>297,2</b>	<b>-27,8</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10,4	10,0	4,8	51,6	73,2	-29,6
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>29,3</b>	<b>26,7</b>	<b>9,9</b>	<b>162,9</b>	<b>224,0</b>	<b>-27,3</b>
davon auf Anteilseigner entfallender Gewinn	28,0	27,2	3,0	153,2	209,1	-26,7
davon Gewinnanteile anderer Gesellschafter	1,3	-0,5	>100	9,7	14,9	-35,2
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)</b>	<b>1,76</b>	<b>1,71</b>	<b>3,0</b>	<b>9,59</b>	<b>13,08</b>	<b>-26,7</b>

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

## Bilanz

Aktiva	30. November 2023		28. Februar 2023	
	Mio. €	%	Mio. €	%
<b>Langfristiges Vermögen</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	27,8	0,6	24,3	0,5
Sachanlagen	1.840,1	41,8	1.806,1	38,2
Fremdvermietete Immobilien und Vorratsgrundstücke	26,1	0,6	25,9	0,5
Nutzungsrechte an Leasingobjekten	741,7	16,8	819,6	17,3
Finanzanlagen	0,2	0,0	0,2	0,0
Übrige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	6,9	0,2	6,8	0,1
Latente Steueransprüche	41,1	0,9	35,1	0,7
	<b>2.683,9</b>	<b>60,9</b>	<b>2.718,0</b>	<b>57,5</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>				
Vorräte	1.130,5	25,7	1.382,3	29,3
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	30,5	0,7	0,0	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60,5	1,4	57,2	1,2
Vertragsvermögenswerte	1,6	0,0	2,0	0,0
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	130,5	3,0	105,4	2,2
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	38,6	0,9	20,9	0,4
Flüssige Mittel	331,3	7,5	437,0	9,2
Zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	0,0	0,0	2,9	0,1
	<b>1.723,5</b>	<b>39,1</b>	<b>2.007,8</b>	<b>42,5</b>
	<b>4.407,4</b>	<b>100,0</b>	<b>4.725,8</b>	<b>100,0</b>

Passiva	30. November 2023		28. Februar 2023	
	Mio. €	%	Mio. €	%
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	48,0	1,1	48,0	1,0
Kapitalrücklage	130,5	3,0	130,5	2,8
Gewinnrücklagen	1.705,4	38,7	1.596,9	33,8
Eigenkapital der Anteilseigner der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA	1.883,8	42,7	1.775,4	37,6
Anteile anderer Gesellschafter	104,1	2,4	121,7	2,6
	<b>1.988,0</b>	<b>45,1</b>	<b>1.897,1</b>	<b>40,1</b>
<b>Langfristige Schulden</b>				
Langfristige Finanzschulden	599,3	13,6	552,1	11,7
Langfristige Leasingsschulden	765,0	17,4	826,6	17,5
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5,3	0,1	0,1	0,0
Latente Steuerschulden	32,3	0,7	33,6	0,7
Sonstige langfristige Schulden	52,0	1,2	50,0	1,1
	<b>1.453,9</b>	<b>33,0</b>	<b>1.462,5</b>	<b>30,9</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Kurzfristige Finanzschulden	226,6	5,1	300,7	6,4
Kurzfristige Leasingsschulden	100,4	2,3	100,8	2,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	276,2	6,3	384,7	8,1
Verbindlichkeiten aus dem Reverse-Factoring-Programm	0,0	0,0	250,0	5,3
Vertragsverbindlichkeiten	41,0	0,9	49,5	1,0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	154,9	3,5	116,6	2,5
Schulden aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	50,0	1,1	35,2	0,7
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	116,5	2,6	128,7	2,7
	<b>965,5</b>	<b>21,9</b>	<b>1.366,2</b>	<b>28,9</b>
	<b>4.407,4</b>	<b>100,0</b>	<b>4.725,8</b>	<b>100,0</b>

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

9M 2022/23 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteils- eigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigenkapital
<b>Stand 1. März 2022</b>	48,0	130,4	-0,3	35,8	1.416,5	1.630,3	131,0	1.761,3
Periodenüberschuss					209,1	209,1	14,9	224,0
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensions- zusagen, netto nach Steuern					8,8	8,8	0,8	9,6
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow- Hedge), netto nach Steuern			0,3			0,3	0,0	0,3
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen				12,2		12,2	1,2	13,5
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,3</b>	<b>12,2</b>	<b>217,9</b>	<b>230,4</b>	<b>16,9</b>	<b>247,3</b>
Dividendenausschüttung					-38,4	-38,4	-2,6	-41,0
Transaktionen in eigenen Aktien					-0,5	-0,5	0,0	-0,5
Erwerb von Anteilen an einem Tochterunternehmen ohne Kontrollwechsel					1,3	1,3	-20,7	-19,4
<b>Stand 30. November 2022</b>	<b>48,0</b>	<b>130,4</b>	<b>0,0</b>	<b>48,0</b>	<b>1.596,7</b>	<b>1.823,1</b>	<b>124,7</b>	<b>1.947,8</b>

9M 2023/24 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteils- eigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigenkapital
<b>Stand 1. März 2023</b>	48,0	130,5	0,0	53,6	1.543,3	1.775,4	121,7	1.897,1
Periodenüberschuss					153,2	153,2	9,7	162,9
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensions- zusagen, netto nach Steuern					-4,6	-4,6	-0,3	-5,0
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow- Hedge), netto nach Steuern						0,0		0,0
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen				-2,9		-2,9	0,0	-2,9
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-2,9</b>	<b>148,6</b>	<b>145,7</b>	<b>9,4</b>	<b>155,1</b>
Dividendenausschüttung					-38,4	-38,4	-2,2	-40,6
Transaktionen in eigenen Aktien	0,0				-0,7	-0,8	0,0	-0,8
Erwerb von Anteilen an einem Tochterunternehmen ohne Kontrollwechsel				1,1	0,9	2,0	-24,7	-22,8
<b>Stand 30. November 2023</b>	<b>48,0</b>	<b>130,5</b>	<b>0,0</b>	<b>51,7</b>	<b>1.653,7</b>	<b>1.883,8</b>	<b>104,1</b>	<b>1.987,9</b>

## Kapitalflussrechnung

Mio. €	9M 2023/24	9M 2022/23
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>162,9</b>	<b>224,0</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	87,1	79,8
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	99,7	82,0
Veränderung der Rückstellungen (provisions)	2,7	1,1
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	-3,7	-0,8
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	226,2	-95,3
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-324,5	-15,8
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-13,5	3,6
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>236,9</b>	<b>278,6</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	8,8	4,3
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-116,8	-146,1
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-10,3	-12,6
Auszahlungen für Wertpapiere und Geldanlagen	-30,0	0,0
Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen und sonstigen Geschäftseinheiten	-22,0	0,0
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-170,4</b>	<b>-154,3</b>
Gezahlte Dividenden	-40,6	-41,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	77,3	245,0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-104,5	-22,4
Auszahlungen für die Tilgung von kurz- und langfristigen Leasingschulden	-81,0	-77,6
Auszahlungen für Transaktionskosten	0,0	-0,3
Änderung Anteile an Tochterunternehmen ohne Änderung der Beherrschung	-22,8	-210,0
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-171,7</b>	<b>-106,3</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-105,3	18,0
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-1,1	1,5
Finanzmittelbestand 1. März	427,1	332,3
<b>Finanzmittelbestand 30. November</b>	<b>320,7</b>	<b>351,7</b>

## Segmentberichterstattung

9M 2023/24 in Mio. € 9M 2022/23 in Mio. €	Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG	Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH	Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG	Zentralbereiche	Konsolidierung	HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern
<b>Segmenterlöse</b>	<b>4.608,7</b>	<b>317,2</b>	<b>66,7</b>	<b>0,0</b>	<b>-66,0</b>	<b>4.926,5</b>
	4.667,1	343,2	61,4	0,0	-62,1	5.009,7
Verkaufserlöse mit fremden Dritten	4.607,5	316,3	0,0	0,0	0,0	4.923,8
	4.666,0	341,1	0,0	0,0	0,0	5.007,1
Verkaufserlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,8	0,0	0,0	-0,8	0,0
	0,0	2,1	0,0	0,0	-2,1	0,0
Mieterlöse mit fremden Dritten	1,1	0,1	1,5	0,0	0,0	2,7
	1,1	0,1	1,4	0,0	0,0	2,6
Mieterlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	65,2	0,0	-65,2	0,0
	0,0	0,0	60,1	0,0	-60,1	0,0
<b>EBIT</b>	<b>210,2</b>	<b>7,8</b>	<b>48,6</b>	<b>-4,5</b>	<b>-10,6</b>	<b>251,5</b>
	276,9	18,3	43,8	-4,2	-9,8	324,8
Abschreibungen	214,0	8,1	13,0	0,0	-51,2	183,9
	189,5	7,3	12,9	0,0	-47,9	161,8
<b>Segmentergebnis (bereinigtes EBIT)</b>	<b>231,5</b>	<b>8,3</b>	<b>48,6</b>	<b>-4,5</b>	<b>-14,5</b>	<b>269,4</b>
	279,2	18,3	43,5	-4,2	-10,4	326,3
<b>EBITDA</b>	<b>424,2</b>	<b>15,9</b>	<b>61,6</b>	<b>-4,5</b>	<b>-61,8</b>	<b>435,4</b>
	466,4	25,5	56,7	-4,2	-57,7	486,6
<b>Segmentvermögen</b>	<b>4.081,6</b>	<b>236,1</b>	<b>470,7</b>	<b>2,3</b>	<b>-463,0</b>	<b>4.327,6</b>
	4.193,6	254,9	452,3	22,3	-438,0	4.485,1

Überleitungsrechnung in Mio. €	<b>9M 2023/24</b>	9M 2022/23
<b>Segmentergebnis (bereinigtes EBIT)</b>	<b>269,4</b>	<b>326,3</b>
Nicht operative Effekte	-17,9	-1,5
Finanzergebnis	-37,0	-27,6
<b>Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>214,5</b>	<b>297,2</b>

## Finanzkalender

26. März 2024	Trading Statement GJ 2023/24 zum 29. Februar 2024
22. Mai 2024	Geschäftsbericht 2023/24 zum 29. Februar 2024 Bilanzpressekonferenz für das Geschäftsjahr 2023/24 Analystenkonferenz der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA
25. Juni 2024	Quartalsmitteilung Q1 2024/25 zum 31. Mai 2024
5. Juli 2024	Hauptversammlung der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA

Aktualisierungen unter: <https://www.hornbach-holding.de/investor-relations/finanzkalender/>

### Investor Relations

Antje Kelbert / Anne Spies / Jonas Peter  
Telefon (+49) 0 63 48 / 60 - 2444 / -2558 / -4926  
[invest@hornbach.com](mailto:invest@hornbach.com)  
Internet: [www.hornbach-gruppe.com](http://www.hornbach-gruppe.com)

## DISCLAIMER

*Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von HORNBACH beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Erwartungen realistisch sind, kann die Gesellschaft nicht dafür garantieren, dass diese Erwartungen sich auch als zutreffend erweisen. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten ihrer Natur nach bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten, Annahmen und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Leistungen von den getroffenen Prognosen wesentlich abweichen. Zu den Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen können, gehören unter anderem Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, insbesondere im Konsumverhalten und im Wettbewerbsumfeld in den für HORNBACH relevanten Handelsmärkten. Ferner zählen dazu außergewöhnliche Witterungsverhältnisse, die mangelnde Akzeptanz neuer Vertriebsformate und neuer Sortimente sowie Änderungen der Unternehmensstrategie. Zukunftsgerichtete Aussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. Eine Aktualisierung von zukunftsgerichteten Aussagen durch HORNBACH ist weder beabsichtigt, noch übernimmt HORNBACH eine Verpflichtung dazu.*